

Schroder ISF* EURO Corporate Bond



Fondsmanager: Patrick Vogel

Fondsmanagement-Kommentar: April 2026

Marketingmaterial nur für professionelle Kunden.

Marktrückblick

Auch der April war für die Anleihemärkte ein volatiler Monat, der von weiterhin hohen Ölpreisen infolge der anhaltenden Spannungen im Nahen Osten geprägt war. So stieg Rohöl der Sorte Brent erstmals seit 2022 kurzzeitig auf über 120 US-Dollar je Barrel. Risikoanlagen erholten sich jedoch deutlich, nachdem Präsident Trump Ende März eine erste Waffenruhe angekündigt hatte, die später verlängert wurde. Die Kreditspreads an den europäischen Märkten gingen auf breiter Front zurück. Im Durchschnitt erzielten auf Euro lautende Emissionen eine bessere Performance als Anleihen in US-Dollar, wobei Hochzinstitel besser abschnitten als Investment-Grade-Anleihen.

Die ersten Meldungen zu den Unternehmenszahlen für das erste Quartal fielen in Europa ermutigend aus: Positive Entwicklungen in den Sektoren Banken, Energie und Technologie konnten die Schwäche zyklischer Sektoren, wie der Automobilindustrie, weitgehend ausgleichen. Das technische Umfeld für die europäischen Märkte für Unternehmensanleihen blieb günstig. Im April setzte sich das starke Emissionsvolumen am Primärmarkt, das bereits seit Jahresbeginn zu verzeichnen war, fort. Es wurde durch umfangreiche Investment-Grade-Emissionen führender US-Technologieunternehmen zur Finanzierung des Ausbaus von Rechenzentren gestützt. Dieses Angebot wurde jedoch problemlos durch die hohe Nachfrage nach europäischen Unternehmensanleihen aufgenommen.

Die europäischen Märkte für Staatsanleihen reagierten angesichts der starken Abhängigkeit der Region von Energieimporten auch weiterhin besonders sensibel auf das Geschehen im Nahen Osten. Dabei erreichte die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen den höchsten Stand seit 2011. Im Gegensatz zur Entwicklung im März schnitten die Peripheriemärkte jedoch besser ab als die Kernmärkte. Die Europäische Zentralbank EZB beließ den Einlagensatz unverändert bei 2 %, obgleich die Währungshüter einen vorsichtigen geldpolitischen Kurs signalisierten und die Auswirkungen des Nahostkonflikts auf die Inflation hervorhoben.

Die europäischen Konjunkturindikatoren deuteten auf ein zunehmend stagflationäres Umfeld hin. So lag der vorläufige zusammengesetzte Einkaufsmanagerindex (PMI) für die Eurozone deutlich unter den Erwartungen und signalisierte erstmals seit 16 Monaten wieder einen Rückgang der Wirtschaftsaktivität. Gleichzeitig gab es Hinweise darauf, dass sich die höheren Energiekosten mittlerweile auf die Konsumausgaben auswirken. Die Aktivität im Dienstleistungssektor, die bislang relativ robust war, schwächte sich ebenfalls ab. Die Inflation stieg derweil auf 3 % und erreichte damit den höchsten Stand seit September 2023, wobei der deutliche Anstieg der Energiekosten der Haupttreiber war. Dies stellt die EZB in den kommenden Monaten vor erhebliche Herausforderungen.

Faktoren für die Wertentwicklung des Fonds

Der Fonds erzielte im April nach Abzug der Gebühren eine positive Gesamrendite und entwickelte sich besser als der Referenzindex.

Im Monatsverlauf leisteten die Positionen in den Sektoren Immobilien, Automobil sowie nachrangige Versicherungsanleihen einen positiven Beitrag zur Performance. Grund hierfür war die Verengung der Kreditspreads, durch die Titel mit höherem Beta besser abschnitten.

Auch das Engagement in hybriden Unternehmensanleihen wirkte sich positiv auf die Wertentwicklung aus.

Die vom Referenzindex abweichende Allokation in Staatsanleihen aus Schwellenländern trug zur Rendite bei. Besonders hervorzuheben sind die Investitionen in ungarische Staats- und Unternehmensanleihen. Der ungarische Markt war im Monatsverlauf der stärkste Performer, da die Parlamentswahlen einen klaren Sieg der proeuropäischen Opposition gebracht hatten. Dadurch stieg die Wahrscheinlichkeit, dass die eingefrorenen EU-Mittel freigegeben werden.

*Schroder ISF steht im gesamten Dokument für Schroder International Selection Fund.

Das Engagement im Energiesektor entwickelte sich ebenfalls positiv, da höhere Ölpreise ein wichtiger Treiber für die operativen Margen und Gewinne sind.

Belastend wirkte hingegen die Titelauswahl im Finanzdienstleistungssektor sowie bei vorrangigen Bankanleihen.

Portfolioaktivität

Nachdem sich die Kreditspreads im Monatsverlauf verengt und höherverzinsliche, auf Euro lautende Unternehmensanleihen besser abgeschnitten hatten als der US-Markt, identifizierten wir mehrere Anlagechancen im US-Technologiesektor.

Unser Fokus lag dabei weiterhin auf Infrastrukturinvestitionen im Bereich Rechenzentren. So investierten wir in vorrangig besicherte Anleihen eines führenden US-Anbieters digitaler Infrastruktur sowie in Neuemissionen von Finanzierungsvehikeln führender US-Technologieunternehmen, die dazu dienen, KI-bezogene Investitionen zu finanzieren.

Unser Schwerpunkt liegt auf der Identifikation von Infrastruktur-Assets mit langfristigen Festmietverträgen und strengen Anleihebedingungen, welche die Mieter während der Bauphase dazu verpflichten, regelmäßige Mietzahlungen zu leisten, während mögliche Kostenüberschreitungen abgesichert werden.

Im Kommunikationssektor haben wir eine Position in einer Neuemission eines italienischen Kabelnetzbetreibers aufgebaut, mit der der Ausbau seines Glasfasernetzes finanziert werden soll.

Im Immobiliensektor bevorzugen wir nach wie vor Einzelhandelsimmobilien und haben in eine Neuemission zur Refinanzierung eines großen britischen Einkaufszentrums investiert, die mit einer attraktiven Rendite begeben wurde.

Nachdem sich die Kreditspreads verengt hatten, reduzierten wir unser Engagement in Kernstaatsanleihen der Eurozone sowie in hybriden Unternehmensanleihen europäischer Versorger.

Aufgrund des schwierigeren wirtschaftlichen Umfelds veräußerten wir zudem mehrere Positionen im zyklischen Konsumsektor, darunter insbesondere Anleihen europäischer Automobilhersteller.

Ausblick/Positionierung

Angesichts ihrer Abhängigkeit von Energieimporten ist die Eurozone von der Schließung der Straße von Hormus in doppelter Hinsicht betroffen. Grund ist die Preisentwicklung bei Erdgas, das sowohl für die Stromversorgung als auch für die Beheizung essenziell ist. Zwar fiel die erste Reaktion auf den Krieg deutlich aus, doch haben die Gaspreise inzwischen einen erheblichen Teil dieses Anstiegs wieder abgegeben. Damit liegen sie weiterhin über dem Vorkriegsniveau, aber immer noch deutlich unter den Höchstständen nach dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts im Jahr 2022.

Wir gehen davon aus, dass sich die erhöhten Energiepreise spürbar auf die Wirtschaft der Eurozone auswirken, jedoch keine Rezession auslösen werden. Wie auch in den USA ist dies teilweise auf die solide Ausgangslage zurückzuführen.

Die europäischen Anleihemärkte werden voraussichtlich auch weiterhin stark von globalen Entwicklungen beeinflusst. Dabei spiegeln die aktuellen Bewertungen bereits ein reflationäres Szenario wider, in dem die EZB mit Zinserhöhungen beginnt. Die Fundamentaldaten europäischer Unternehmensanleihen bleiben insgesamt solide – mit starken Bilanzen und begrenzten Refinanzierungsrisiken. Nachdem sich die Spreads europäischer Investment-Grade-Anleihen in den vergangenen Wochen verengt haben, bewegen sie sich allerdings nach wie vor auf einem historisch niedrigen Niveau. Grundsätzlich würden wir eine Ausweitung der Kreditspreads als Kaufgelegenheit betrachten, derzeit konzentrieren wir uns jedoch darauf, durch Titelauswahl Mehrwert zu generieren und Fehlbewertungen einzelner Anleihen auszunutzen.

Wir legen weiterhin großen Wert auf Bonität und fokussieren uns auf Gelegenheiten mit attraktivem Carry und soliden Fundamentaldaten.

Wertentwicklung im Kalenderjahr (in %)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und lässt sich möglicherweise nicht wiederholen.

Zeitraum	Fonds C Acc EUR	Vergleichsindex ¹
2025	3,9	3,0
2024	6,4	4,7
2023	10,2	8,0
2022	-16,1	-13,9
2021	-0,8	-1,0
2020	5,0	2,6
2019	9,2	6,3
2018	-2,5	-1,1
2017	5,0	2,4
2016	6,2	4,8

Quelle: Schroders, Morningstar, Stand: 30. April 2026. Die dargestellte Wertentwicklung basiert auf der Währung der dargestellten Anteilsklasse und ist nach Abzug der Gebühren angegeben. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert der Anlagen und der damit erzielten Erträge kann sowohl steigen als auch fallen. Zudem erhalten die Anleger den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht in vollem Umfang zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.** Daten zur Wertentwicklung berücksichtigen keine Provisionen und Kosten, die gegebenenfalls anfallen, wenn Anteile des Fonds ausgegeben oder zurückgenommen werden. Es wird erwartet, dass sich das Anlageuniversum des Fonds in wesentlichen Punkten mit den Komponenten der Zielbenchmark überschneidet. Der Anlageverwalter investiert nach eigenem Ermessen, und es gibt keine Beschränkungen hinsichtlich des Ausmaßes, in dem das Portfolio und die Wertentwicklung des Fonds von der Zielbenchmark abweichen dürfen. Der Anlageverwalter wird in Unternehmen oder Sektoren investieren, die nicht in der Zielbenchmark enthalten sind, um spezifische Investitionsmöglichkeiten zu nutzen.

¹Benchmark bezieht sich auf ICE BofA Euro Corporate TR EUR.

Performanceübersicht (%)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und lässt sich möglicherweise nicht wiederholen.

	1 Monat	3 Monate	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre, % p. a.	5 Jahre, % p. a.	10 Jahre, p. a.	Seit Auflage
Fonds C Acc EUR								
(auf Basis der Rücknahmepreise)	1,0	-1,0	-0,2	2,9	5,8	0,3	2,0	4,0
Vergleichsindex¹	0,9	-0,8	-0,0	1,9	4,4	-0,0	1,1	3,6

Quelle: Schroders, MorningStar. Die Wertentwicklung wird in der Währung der jeweiligen Anteilsklasse auf Basis der Rücknahmepreise berechnet, wobei die Nettoerträge reinvestiert werden. Die Renditen auf Basis von Briefkurs zu Geldkurs verstehen sich einschließlich Ausgabeaufschlag, der sich jederzeit ändern kann. Angaben zu den Anteilsklassen I Acc und C Acc per 30. April 2026. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.**

¹Benchmark bezieht sich auf ICE BofA Euro Corporate TR EUR.

Anlageüberblick

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren einen Kapitalzuwachs und Erträge zu erzielen, die über denen des ICE BofA Euro Corporate Index nach Abzug der Gebühren liegen, indem in auf Euro lautende Anleihen von Unternehmen weltweit investiert wird.

Risikohinweise

ABS- und MBS-Risiken: Der Fonds kann in hypotheken- und forderungsbesicherte Wertpapiere investieren. Es ist möglich, dass die diesen Wertpapieren zugrunde liegenden Darlehensnehmer den von ihnen geschuldeten Betrag nicht in vollem Umfang zurückzahlen können, wodurch dem Fonds Verluste entstehen können.

CoCo-Bonds: Der Fonds kann in Coco-Bonds investieren, bei denen es sich um Anleihen handelt, die in Aktien umgewandelt werden können, wenn sich die finanzielle Lage des Anleiheemittenten verschlechtert. Eine Verringerung der Finanzkraft des Emittenten kann zu Verlusten für den Fonds führen.

Risiko hochverzinslicher Anleihen: Hochverzinsliche Anleihen (normalerweise mit niedrigerem oder ohne Rating) sind im Allgemeinen mit größeren Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken verbunden, was eine größere Unsicherheit hinsichtlich der Renditen bedeutet.

Liquiditätsrisiko: Bei schwierigen Marktbedingungen ist der Fonds möglicherweise nicht in der Lage, ein Wertpapier zu seinem vollen Wert oder überhaupt zu verkaufen. Dies könnte sich auf die Wertentwicklung auswirken und dazu führen, dass der Fonds die Rücknahme seiner Anteile verschiebt oder aussetzt, was bedeutet, dass Anleger möglicherweise keinen unmittelbaren Zugang zu ihren Positionen haben.

Währungsrisiko: Wenn die Anlagen des Fonds auf Währungen lauten, die von der Basiswährung des Fonds abweichen, kann der Fonds aufgrund von Wechselkursschwankungen, die auch als Währungskurse bezeichnet werden, an Wert verlieren. Wenn Anleger eine Anteilsklasse in einer anderen Währung als der Basiswährung des Fonds halten, können sie aufgrund von Wechselkursschwankungen Verluste verzeichnen.

Derivaterisiko: Derivate, d. h. Finanzinstrumente, deren Wert sich von einem Basiswert ableitet, können zu Anlagezwecken und/oder zur effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt werden. Ein Derivat kann sich anders entwickeln als erwartet, Verluste verursachen, die die Kosten des Derivats überschreiten, und Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Risiko der Wertentwicklung: Anlageziele geben ein beabsichtigtes Ergebnis an. Es besteht jedoch keine Garantie, dass dieses Ergebnis erreicht wird. Je nach Marktbedingungen und makroökonomischem Umfeld kann es schwieriger werden, die Anlageziele zu erreichen.

Kreditrisiko: Wenn sich die Finanzlage eines Darlehensnehmers von vom Fonds ausgegebenen Schuldtiteln oder eines Anleiheemittenten verschlechtert, kann seine Fähigkeit zur Erbringung von Zins- und Tilgungszahlungen beeinträchtigt werden, was einen Wertverlust des Fonds zur Folge haben kann.

Marktrisiko: Der Wert von Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten das ursprünglich von ihnen investierte Kapital möglicherweise nicht zurück.

Kontrahentenrisiko: Der Fonds geht unter Umständen vertragliche Vereinbarungen mit Gegenparteien ein. Ist eine Gegenpartei außerstande, ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Summe, die sie dem Fonds schuldet, in Gänze oder teilweise verloren gehen.

Operationelles Risiko: Die operationellen Prozesse, einschließlich derer in Bezug auf die Verwahrung der Vermögenswerte, können fehlschlagen. Dies kann Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Zinsrisiko: Der Fonds kann als direkte Folge von Veränderungen der Zinssätze Wertverluste erleiden.

Nachhaltigkeitsrisiken: Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale auf. Das bedeutet, dass er möglicherweise ein begrenztes Engagement in manchen Unternehmen, Branchen oder Sektoren aufweist und bestimmte Anlagechancen nicht nutzt oder bestimmte Positionen veräußert, wenn diese nicht den vom Anlageverwalter ausgewählten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Der Fonds kann in Unternehmen investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

Wichtige Informationen

Marketingmaterial nur für professionelle Kund*innen.

Dieses Dokument ist nicht als Beratung zu verstehen und stellt deshalb keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen dar. Eine Investition in Schroder International Selection Fund (die „Gesellschaft“) ist mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlich beschrieben werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Basisinformationsblatts, des Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Diese Dokumente können kostenlos von Schroder Investment Management (Europe) S.A. bezogen werden. Eine Investition bezieht sich auf den Erwerb von Anteilen der Gesellschaft und nicht die zugrunde liegenden Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist eine in Luxemburg ansässige Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV), die auf unbestimmte Zeit gegründet wurde und die gemäß den Verordnungen der EU koordiniert wird und die Kriterien für Organismen für gemeinsame Anlagen in übertragbaren Wertpapieren (OGAW) erfüllt. Die Basisinformationsblätter sind auf Bulgarisch, Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Finnisch, Deutsch, Griechisch, Ungarisch, Isländisch, Lettisch, Litauisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Spanisch und Schwedisch und der Prospekt ist in Englisch, Flämisch, Französisch, Deutsch und Spanisch kostenlos unter www.eifs.lu/schroders verfügbar. Die Verfügbarkeit von Basisinformationsblättern in den oben genannten Sprachen ist abhängig von der Registrierung des Fonds im jeweiligen Land. Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die „SFDR“) auf. Informationen zu den Nachhaltigkeitsaspekten dieses Fonds finden Sie unter www.schroders.com. Jede Bezugnahme auf Regionen/ Länder/ Sektoren/ Aktien/ Wertpapiere dient nur zur Veranschaulichung und ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Annahme einer bestimmten Anlagestrategie. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen und wird möglicherweise nicht wieder erreicht. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger*innen erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder auch fällt. In den Performancedaten sind etwaige Provisionen und Kosten, die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen eines Fonds erhoben werden, nicht berücksichtigt. Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Ansichten und Einschätzungen zum Ausdruck; diese können sich ändern. Die hierin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet. Soweit auf Daten Dritter verwiesen wird, unterliegen diese den Rechten des jeweiligen Anbieters und dürfen nicht ohne vorherige Zustimmung vervielfältigt oder verwendet werden. Zu Ihrer Sicherheit können Gespräche aufgezeichnet oder überwacht werden. Schroders ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich. Informationen darüber, wie Schroders Ihre persönlichen Daten verarbeitet, finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie, die Sie unter <https://www.schroders.com/en/global/individual/footer/privacy-statement/> oder auf Anfrage erhalten, falls Sie keinen Zugang zu dieser Website haben. Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, rue Höhenhof, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg: B 37.799.